



## Major Health Economics

Leibniz Universität Hannover

CHERH – Center for Health Economics Research Hannover

J.-M. Graf von der Schulenburg

6. Juni 2016

## Agenda

- Relevanz des Major Health Economics
- Ziele & Voraussetzungen
- Veranstaltungen und Inhalte des Majors



## Agenda

- Relevanz des Majors Health Economics
- Ziele & Voraussetzungen
- Veranstaltungen und Inhalte des Majors



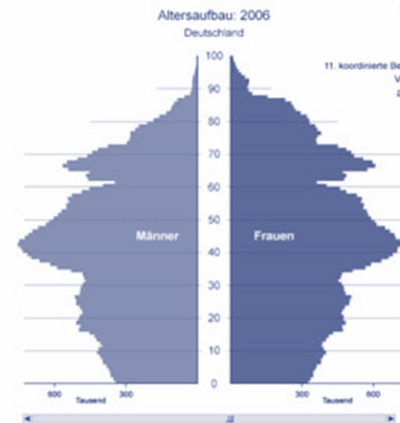
## Relevanz des Gesundheitssektors

- Das Gesundheitswesen ist eine der wachstumsstärksten Branchen in Deutschland
  - ca. 294 Mrd. Euro Jahresumsatz
  - rund 4,9 Mio. Beschäftigte
  
- Das Gesundheitswesen ist politisch und ökonomisch von großer Bedeutung
  
- Ständig neue gesundheitspolitische Reformen, mit dem Ziel, das Gesundheitswesen effizienter zu gestalten



## Diverse Herausforderungen

- Demographische Wandel
- Med.-technische Fortschritt
- Steuerung von Angebot- und Nachfrage
- Wettbewerb versus Regulierung



## Was ist Gesundheitsökonomie?

„Gesundheitsökonomie ist das,  
was GesundheitsökonomInnen machen“

„Ein Gesundheitsökonom ist keiner,  
der die Gesundheitsausgaben schon  
deshalb für zu hoch hält, weil sie zu hoch sind“

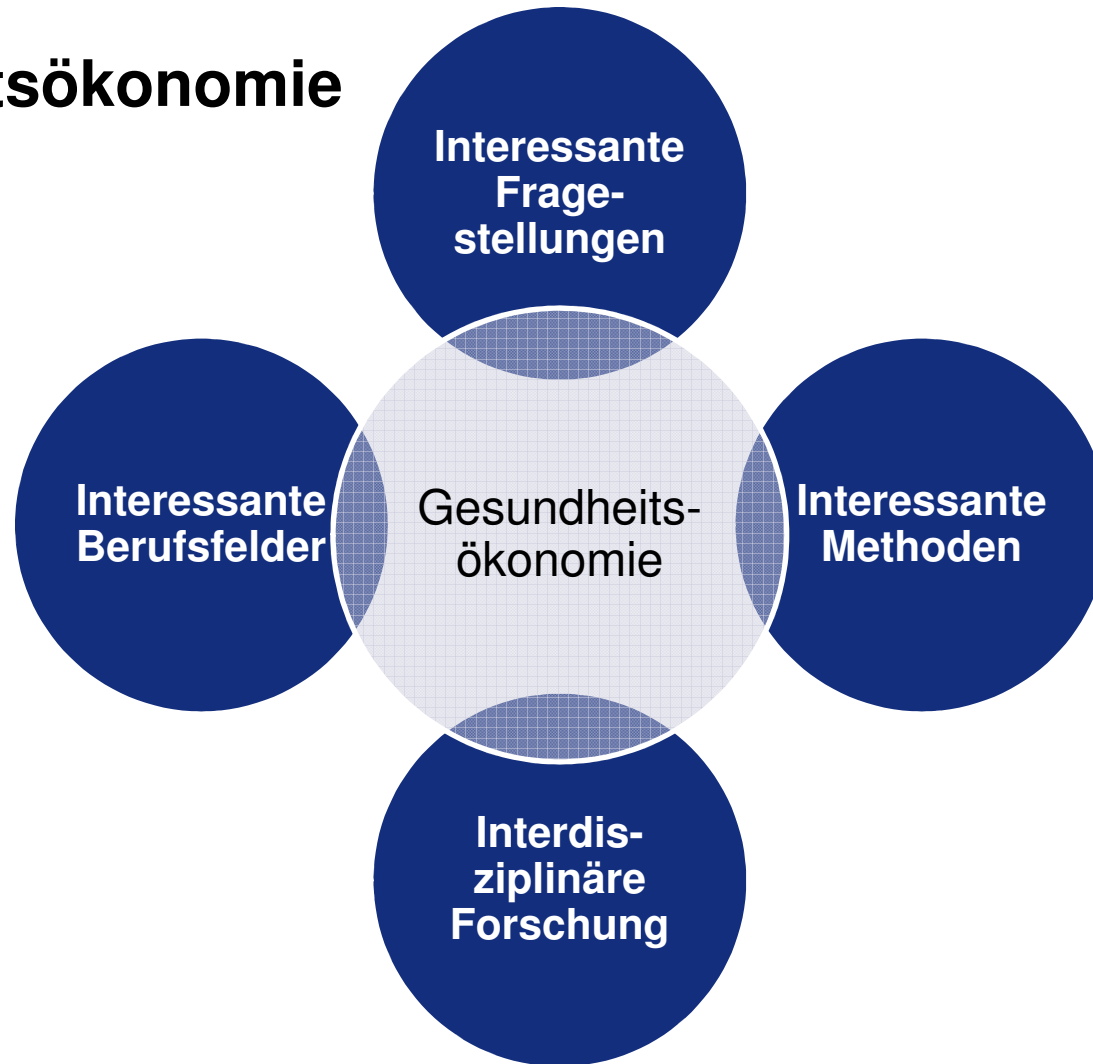
- Analyse wirtschaftlicher Aspekte des Gesundheitswesens
- Anwendung von Konzepten der ökonomischen Theorie
- unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Gutes Gesundheit und des Gesundheitswesens



**Sehr interdisziplinäres Forschungsfeld:  
Ökonomie, Medizin, Jura, Mathematik, Sozialwissenschaften, ...**



# Gesundheitsökonomie



➔ Major Health Economics



## Agenda

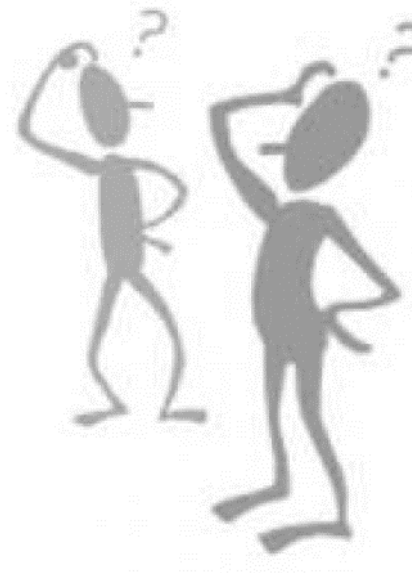
- Relevanz des Majors Health Economics
- Ziele & Voraussetzungen
- Veranstaltungen und Inhalte des Majors

## Ziele des Major Health Economics

- Erlernen der **theoretischen Erklärungsansätze** für die Interaktion auf Gesundheitsmärkten
- Tiefes Verständnis der heutigen **Ausgestaltung** der (sozialen) Gesundheitssysteme, insbesondere des **deutschen Gesundheitssystems**
- Erlernen der **Betriebswirtschaftlichen Besonderheiten** von Unternehmen, die im Gesundheitswesen agieren
- Anwendung **wichtiger Methoden** der **gesundheitsökonomischen Evaluationsforschung**

## Voraussetzungen

- Ökonomisches Wissen
- Vorwissen in Gesundheitsökonomie / Gesundheitswesen ist keine Voraussetzung → Einführungsseminar
- Geeignete Vertiefungsfächer im Bachelor:
  - Versicherungsbetriebslehre
  - Non-Profit-Management
  - Öffentliche Finanzen
  - Sozialpolitik
  - UFO
  - Marketing
  - ...



## Agenda

- Relevanz des Majors Health Economics
- Ziele & Voraussetzungen
- Veranstaltungen und Inhalte des Majors



## Einführungsseminar

- voraussichtlich im Oktober 2016 (O-Phasen-Woche oder 1. Vorlesungswoche) – Johanniter Gut Beinrode in Thüringen
  
- **Ziele**
  - Kennenlernen
  - Erwartungen
  - Organisatorisches
  - Diskussion zur aktuellen Gesundheitspolitik
  - Einführung in das deutsche Gesundheitswesen

 Finanziert durch Freundeskreis des IVBL

## Veranstaltungen im Rahmen des Majors: Übersicht

Modul	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kreditpunkte
Theoretische Gesundheitsökonomik	Grundlagen der Gesundheitsökonomik	Klausur (+Referate)	9
	Theorie der Sozialversicherung		
Empirische Gesundheitsökonomik	Gesundheitsökonomische Evaluation und Sekundärdatenanalyse	Klausur	5
BWL im Gesundheitswesen	BWL im Gesundheitswesen	Klausur	5
Gesundheitspolitik und -systemvergleich	Gesundheitspolitik und -systemvergleich	Seminar	5

## Grundlagen der Gesundheitsökonomik

- Inhalte
  - Besonderheiten des Gutes Gesundheit
  - Angebots- und Nachfragetheorien im Gesundheitswesen
  - Analyse von Versorgungsstrukturen (Monopolstrukturen versus Wettbewerb)
  - Honorierung von Leistungserbringern und Anreize
- Präsentation von aktuellen gesundheitspolitischen und gesundheitsökonomischen Artikeln aus Zeitungen und Fachzeitschriften
- Dozenten: Prof. Graf von der Schulenburg / Treskova / T. Schmidt
- Veranstaltungsrhythmus: wöchentlich



## Theorie der Sozialversicherung

- Inhalte
  - Warum staatlich und nicht privat? Effizienzaspekte der Sozialversicherung
  - Von Reich nach Arm? Umverteilung in der Sozialversicherung
  - Zum Wohl der Bürger? Sozialversicherung im politischen Spiel
  
- Dozent: Wagener
  
- Veranstaltungsrhythmus: wöchentlich



# Gesundheitsökonomische Evaluation und Sekundärdatenanalyse

- Inhalte
  - Grundlagen gesundheitsökonomischer Evaluationen
  - 3 parallel Gruppen/ „Vertiefungsfächer“:
    - Lebensqualitäts- und Präferenzmessung
    - Gesundheitsökonomische Modellierung
    - Sekundärdatenanalysen (Analyse von Krankenkassendaten)
  
- Dozenten: Neubauer / Kuhlmann / Litzkendorf / K. Schmidt / Kreis / Zeidler
  
- Veranstaltungsrhythmus: wöchentlich



## BWL im Gesundheitswesen

- Inhalte
  - Betriebswirtschaftliche Besonderheiten:
    - Welche gesetzlichen Restriktionen müssen Organisationen im Gesundheitswesen z.B. hinsichtlich Ihres Marketings beachten?
    - Welche wettbewerblichen Instrumente können die Unternehmen nutzen?
    - Vergütungs- und Vertragswettbewerb
  - Krankenkassenmanagement
  - Qualität und Qualitätsmanagement
  - Krankenhausmanagement
  - Pharmabetriebslehre
  
- Dozenten: Aumann / Klora (+ Externe)
- Veranstaltungsrhythmus: wöchentlich



## Gesundheitspolitik und -systemvergleich

- Inhalte
  - Wie funktionieren andere Gesundheitssysteme?
  - Welchen Einfluss übt die Gesundheitspolitik auf die Systeme aus?
  - Was können wir vom Ausland lernen?
- Dozenten: Klusen / Aumann / Neubauer / PAuer
- Veranstaltungsrhythmus: Blockseminar
  - Blockveranstaltung zu Beginn / Vergabe der Themen im Herbst
  - Abgabe der Seminararbeiten vor Weihnachten
  - Präsentation der Seminararbeiten in der Woche nach den Klausuren 2017 (voraussichtlich Berlin)

## Im Anschluss ... Masterarbeit

- Diverse Möglichkeiten
  - Primärerhebung (Fragebögen, Interviews)
  - Sekundärdatenanalysen
  - Modellierungen
  - Theoretische Arbeiten
  
- Kontakte zu Krankenkassen / Krankenhäusern / Kassenärztliche Vereinigung etc.
  
- Veröffentlichung der Arbeiten in wissenschaftlichen Zeitschriften wird angestrebt

**Vielen Dank !**

Bei Fragen zum Major Health Economics:  
Ines Aumann ([ia@ivbl.uni-hannover.de](mailto:ia@ivbl.uni-hannover.de))